

## Kreisranglistenturnier Erwachsene am 24.02.2012 in Etwashausen - Ergebnisse

Beginn: 18.50 Uhr, Ende: 1.45 Uhr, Teilnehmer: 67 (2010: 70, 2009: 62, 2008: 67)

Trotz Ferienzeit fanden fast so viele Teilnehmer wie im Vorjahr den Weg in die Florian-Geyer-Halle, um das Kreisranglistenturnier der Erwachsenen auszutragen. Auch wenn die Vorrundengruppen ein wenig kleiner geschnitten waren und es dadurch weniger Spiele auszutragen gab, war das Turnier wie im letzten Jahr gegen 1.45 Uhr beendet, was vor allem auf individuelle Verzögerungen bei den Herren D zurückzuführen ist.

Sehr erfreulich, dass wir Teilnehmer aus Vereinen am Start hatten, die zumindest in den letzten Jahren im Einzelsport der Erwachsenen den Turnieren fern blieben: ein herzliches Willkommen an FT Würzburg, TV Marktstef und SV/DJK Sommerach. Weiter so!

Insgesamt war es eine Veranstaltung, die von allen Beteiligten als reibungslos und harmonisch empfunden wurde. Dafür meinen herzlichen Dank.

Weiterhin gebührt Dank

- dem TV Etwashausen für das Bereitstellen der Halle inkl. Bewirtung
- dem Oberschiedsrichter Dieter Hufnagel vom TSV Prosselsheim
- den Helfern bei der Turnierleitung, vor allem Nico Pfrenzinger
- den diversen Fotografen für das Schiessen der Bilder
- und natürlich dem Ansprechpartner vom TVE, Oli Sponsel

Herren D: 33 Teilnehmer:

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Uebelacker	Heinz	Estenfeld	1397
Günther	Markus	Wiesentheid	1384
Riedel	Tobias	Albertshofen	1379
Freimann	Michael	Kürnach	1373
König	Michael	Albertshofen	1362
Spickermann	Dieter	Heidingsfeld	1362
Radziwill	Thomas	Lengfeld	1352
Kruschel	Karsten	Lengfeld	1349
Konrad	Johannes	Gerbrunn	1344
Checinski	Gaetano	Gerbrunn	1339
Auer	Christian	Kürnach	1335
Müller	Lukas	Heidingsfeld	1327
Schmid	Valery	Heidingsfeld	1326
Peschke	Dominik	Heidingsfeld	1319
Meyer	Dietmar	Biebelried	1318
Krüger	Sebastian	Sommerach	1308
Herbert	Thomas	Etwashausen	1298
Link	Andreas	FT Würzburg	1287
Wystrichowski	Roland	Wiesentheid	1285
Winkler	Christian	Prosselsheim	1256
Weichselfelder	Andrew	Hohenfeld	1244
Hartner	Apostoli	Wiesentheid	1240
Hufnagel	Wolfgang	Prosselsheim	1226
Zisch	Bogdan	Wiesentheid	1210
Mesovic	Elvedin	Heidingsfeld	1202
Haas	Thomas	Estenfeld	1188
Staniura	Georg	Heidingsfeld	1185
Petermann	Dominic	Biebelried	1140

Heller	Moritz	Heidingsfeld	1125
Grötsch	Jörg	Marktsteft	1091
Werner	Michael	Marktsteft	1083
Knauf	Florian	Hohenfeld	1074
Frey	Doris	Prosselsheim	1055

Mittlerweile ist es üblich, dass bei den Herren D wegen der tollen Beteiligung in acht Vorrundengruppen gestartet wird. Jeweils die ersten Beiden qualifizierten sich für die 1. Zwischenrunde.

Gruppe 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Uebelacker	<del>X</del>	3:1	3:0	3:1	3:0	9:2	1
Meyer	1:3	<del>X</del>	3:1	3:0	2:1	7:4	2
Zisch	0:3	1:3	<del>X</del>	3:2	1:2	4:8	3
Staniura	1:3	0:3	2:3	<del>X</del>	0:3	3:9	4

Zieleinlauf gemäß Setzliste...

Gruppe 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Günther	<del>X</del>	2:3	3:1	3:0	2:1	8:4	2
Peschke	3:2	<del>X</del>	3:0	3:2	3:0	9:4	1
Hufnagel	1:3	0:3	<del>X</del>	3:0	1:2	4:6	3
Grötsch	0:3	2:3	0:3	<del>X</del>	0:3	2:9	4

Auch hier keine großen Überraschungen. Markus Günther meldet sich nach einjähriger Turnierpause wieder zurück und wurde seiner Favoritenstellung nicht ganz gerecht.

Gruppe 3	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Freimann	<del>X</del>	1:3	3:0	3:2	2:1	7:5	2
Checinski	3:1	<del>X</del>	3:2	3:1	3:0	9:4	1
Winkler	0:3	2:3	<del>X</del>	3:2	1:2	5:8	3
Mesovic	2:3	1:3	2:3	<del>X</del>	0:3	5:9	4

Die Favoriten setzten sich durch, wenn auch teilweise mit einem blauen Auge: Freimann lag gegen Mesovic (über 150 Punkte TTR-Differenz!) bereits mit 1:2 Sätzen zurück und gewann die letzten beiden Durchgänge mit 14:12 und 15:13.

Gruppe 4	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
König	<del>X</del>	3:1	3:1	3:0	3:0	9:2	1
Müller	1:3	<del>X</del>	3:2	3:0	2:1	7:5	2
Hartner	1:3	2:3	<del>X</del>	3:1	1:2	6:7	3
Knauf	0:3	0:3	1:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Hier ebenso ein planmäßiger Zieleinlauf, auch wenn das Spiel um Platz 2 sehr umkämpft war: Hartner führte schon mit 2:1 Sätzen, kam aber an Müller, immerhin der 4. der KEM 2011, nicht vorbei.

Gruppe 5	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Spickermann	<del>X</del>	1:3	3:0	3:0	2:1	7:3	1
Krüger	3:1	<del>X</del>	1:3	3:2	2:1	7:6	3 dv
Link	0:3	3:1	<del>X</del>	3:1	2:1	6:5	2 dv
Petermann	0:3	2:3	1:3	<del>X</del>	0:3	3:9	4

Enges Ding in Gruppe 5: Krüger schlug Altmeister Spickermann und blieb dennoch knapp auf der Strecke. Er ist somit der einzige gesetzte Spieler, der die Vorrunde nicht überstand.

Gruppe 6	1	2	3	4	5	Punkte	Sätze	Platz
Kruschel	<del>X</del>	3:1	3:0	3:0	3:1	4:0	12:2	1
Schmid	1:3	<del>X</del>	2:3	3:1	3:0	2:2	9:7	2
Weichselfelder	0:3	3:2	<del>X</del>	0:3	3:1	2:2	6:9	4
Werner	0:3	1:3	3:0	<del>X</del>	3:0	2:2	7:6	3
Frey	1:3	0:3	1:3	0:3	<del>X</del>	0:4	2:12	5

In der einzigen 5er-Gruppe dieser Konkurrenz setzte sich Wiedereinsteiger Karsten Kruschel nach fast vierjähriger Pause sicher durch. Dahinter gab es einen engen Dreikampf um Platz 2, bei dem sich mit Schmid der Spieler mit dem höchsten TTR-Wert behauptete. Er führte gegen den jungen Andrew Weichselfelder schon mit 2:0 Sätzen, unterlag, dann aber mit 9:11 im fünften Satz. Am Ende des Feldes die einzige Dame: Doris Frey aus Prosselsheim. Sie bot allerdings Gruppensieger Kruschel einen großen Kampf, ging doch der vierte Satz erst mit 16:18 weg.

Gruppe 7	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Riedel	<del>X</del>	1:3	3:0	3:0	2:1	7:3	2
Konrad	3:1	<del>X</del>	3:1	3:0	3:0	9:2	1
Herbert	0:3	1:3	<del>X</del>	3:0	1:2	4:6	3
Heller	0:3	0:3	0:3	<del>X</del>	0:3	0:9	4

Auch hier ein erwarteter Zieleinlauf mit relativ klaren Ergebnissen: nur in dieser Gruppe gab es in der Vorrunde bei den Herren D keine Fünfsatzspiele.

Gruppe 8	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Radziwill	<del>X</del>	2:3	3:2	3:0	2:1	8:5	2
Auer	3:2	<del>X</del>	3:2	3:0	3:0	9:4	1
Wystrichowski	2:3	2:3	<del>X</del>	3:0	1:2	7:6	3
Haas	0:3	0:3	0:3	<del>X</del>	0:3	0:9	4

Im Gegensatz dazu Gruppe 8: hier gingen die Hälfte der Begegnungen über die volle Distanz. Dabei blieb Thomas Radziwill fast an Roland Wystrichowski hängen (11:8 im Entscheidungssatz). Von den acht Vorrundengruppen kamen übrigens in vier die 2. der Setzliste als Sieger weiter.

In der ersten Zwischenrunde gab es folgende Ergebnisse:

1.ZR 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Uebelacker	<del>X</del>	3:1	2:3	2:3	1:2	7:7	3
Meyer	1:3	<del>X</del>	0:3	2:3	0:3	3:9	4
Peschke	3:2	3:0	<del>X</del>	3:2	3:0	9:4	1
Günther	3:2	3:2	2:3	<del>X</del>	2:1	8:7	2

Favorit Heinz Uebelacker nahm einen Sieg aus der Vorrunde mit und führte im Spiel der beiden Top-Gesetzten gegen Kampfschwein Markus Günther bereits mit 11:5, 11:1 und 10:7... Anschließend gewann Günther gegen Meyer mit 18:16 im fünften Satz und Uebelacker verlor gegen Peschke ebenso in fünf und schied aus.

1.ZR 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Checinski	<del>X</del>	3:1	3:2	3:2	3:0	9:5	1
Freimann	1:3	<del>X</del>	2:3	0:3	0:3	3:9	4
König	2:3	3:2	<del>X</del>	3:1	2:1	8:6	2
Müller	2:3	3:0	1:3	<del>X</del>	1:2	6:6	3

Michael Freimann, dem eine durchaus höhere Platzierung zugetraut wurde, scheiterte deutlich in der 1. Zwischenrunde. Wie schon im Halbfinale bei den KEM 2011 unterlag König Checinski; beide kamen sicher weiter.

1.ZR 3	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Spickermann	<del>X</del>	3:0	1:3	1:3	1:2	5:6	2
Link	0:3	<del>X</del>	0:3	3:0	1:2	3:6	3 dv
Kruschel	3:1	3:0	<del>X</del>	3:1	3:0	9:2	1
Schmid	3:1	0:3	1:3	<del>X</del>	1:2	4:7	4 dv

Kruschel weiterhin ohne Fehl und Tadel. Die Partie gegen Spickermann dauerte sehr lange und wurde emotional geführt. Letztgenannter kam gerade noch als Gruppenzweiter weiter, weil Schmid im letzten Durchgang überraschend Andreas Link mit 0:3 Sätzen unterlag.

1.ZR 4	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Konrad	<del>X</del>	3:1	3:2	0:3	2:1	6:6	2
Riedel	1:3	<del>X</del>	3:2	1:3	1:2	5:8	4
Auer	2:3	2:3	<del>X</del>	3:2	1:2	7:8	3
Radziwill	3:0	3:1	2:3	<del>X</del>	2:1	8:4	1

Auch hier eine relativ ausgeglichene, aber hochkarätig besetzte Gruppe: der Spieler mit dem niedrigsten QTTR-Wert ist die Nr.9 der Setzliste! Christian Auer spielte in seinen fünf Begegnungen viermal über die volle Distanz, die beiden Paarungen in dieser Zwischenrunde verlor er jeweils unglücklich mit 11:13 im Entscheidungssatz!

Somit ermittelten folgende acht Spieler in der zweiten Zwischenrunde die Finalisten. Alle sind unter den ersten 14 der Setzliste zu finden, die Nrs. 1, 3 und 4 schieden bereits in der 1. Zwischenrunde aus.

2.ZR 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Peschke	<del>X</del>	3:2	2:3	3:1	2:1	8:6	2
Günther	2:3	<del>X</del>	0:3	3:1	1:2	5:7	3
Checinski	3:2	3:0	<del>X</del>	3:2	3:0	9:4	1
König	1:3	1:3	2:3	<del>X</del>	0:3	4:9	4

Dominik Peschke, vom Ranglistenwert der Außenseiter unter den letzten 8, setzte sich ebenso durch wie der Spieler mit der vermutlich besten Vorhand bei den Herren D, Gaetano Checinski.

2.ZR 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Kruschel	<del>X</del>	3:1	3:1	3:0	3:0	9:2	1
Spickermann	1:3	<del>X</del>	0:3	X:0	1:2	4:6	3
Radziwill	1:3	3:0	<del>X</del>	3:0	2:1	7:3	2
Konrad	0:3	0:X	0:3	<del>X</del>	0:3	0:9	4

Die beiden Lengfelder machten ihrem TSV alle Ehre und tankten sich souverän ins Finale. Konrad gab sein letztes Spiel wegen Bauchschmerzen auf. Er wäre aber auch mit einem Sieg gegen Spickermann nicht mehr weiter gekommen. Somit kam keiner der sechs Top-gesetzten Spieler ins Finale, gerade bei den Herren D ist dies als Überraschung zu werten.

In der Endrunde standen somit:

Finalrunde	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Checinski	<del>X</del>	3:2	3:1	2:3	2:1	8:6	1 dV
Peschke	2:3	<del>X</del>	1:3	1:3	0:3	4:9	4
Kruschel	1:3	3:1	<del>X</del>	3:1	2:1	7:5	2 dV
Radziwill	3:2	3:1	1:3	<del>X</del>	2:1	7:6	3

Einer Finalrunde würdig gab es eine denkbar knappe Entscheidung, die von den verbliebenen 15 Zuschauern mit Spannung verfolgt wurde. Während Radziwill keine Probleme mit Checinskis Aufschlägen hatte und diesem die erste und einzige Niederlage beibrachte, hatte Kruschel, bisher ebenso ohne Niederlage, das Nachsehen und wurde am Ende im direkten Vergleich ‚nur‘ Zweiter. Peschke gewann kein Einzel mehr, aber ein 4. Platz unter 33 Startern ist aller Ehren wert; vor allem, wenn man gemäß Setzliste die Nr.14 ist. Die Belohnung: 34 TTR-Punkte für 1., 47 für den 2. und 37 für den 3.!



v.l.n.r.: Dominik Peschke (4.), Thomas Radziwill (3.), Gaetano Checinski (1.), Karsten Kruschel 2.)

**Herren C:** 13 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Vogler	Johannes	Albertshofen	1498
Grötsch	Lukas	Ochsenfurt	1492
Streit	Thomas	Estenfeld	1463
Weisenseel	Manfred	Dettelbach	1451
Halbleib	Jürgen	Rottenbauer	1450
Weigand	Herbert	Hohenfeld	1446
Förster	Matthias	Estenfeld	1439
Greiner	Benjamin	Randersacker	1431
Köller	Matthias	Biebelried	1429
Will	Matthias	Albertshofen	1425
Weimann	Johannes	Dettelbach	1424
Seubert	Alexander	Prosselsheim	1407
Högele	Benjamin	Heuchelhof	1387

In der ersten Runde wurden die Teilnehmer auf drei Gruppen aufgeteilt. Jeweils die ersten beiden qualifizierten sich für eine 6er-Endrunde.

Gruppe 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Vogler	<del>X</del>	3:1	3:0	2:3	2:1	8:4	1
Streit	1:3	<del>X</del>	3:2	3:1	2:1	7:6	2 dV
Köller	0:3	2:3	<del>X</del>	1:3	0:3	3:9	4
Halbleib	3:2	1:3	3:1	<del>X</del>	2:1	7:6	3 dV

Äußerst eng ging es gleich in der 1. Gruppe zur Sache: Halbleib schlug den Favoriten gemäß Setzliste nach 0:2-Satzrückstand und scheiterte am Ende knapp und unglücklich im direkten Vergleich gegen Thomas Streit.

Gruppe 2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Förster	<del>X</del>	3:2	0:3	3:2	2:1	6:7	2
Will	2:3	<del>X</del>	0:3	2:3	0:3	4:9	4
Weimann	3:0	3:0	<del>X</del>	3:2	3:0	9:2	1
Weisenseel	2:3	3:2	2:3	<del>X</del>	1:2	7:8	3

Mit Weimann setzte sich eher ein Außenseiter in der vermutlich am schwächsten besetzten Gruppe durch. Dies ist der krankheitsbedingten Absage von Pavel Joffe (Heidingsfeld) geschuldet; er war die Nr.3 der Setzliste. Manfred Weisenseel schied wie schon bei den KEM im Oktober mit einigen unglücklichen Fünfsatzniederlagen in der Vorrunde knapp aus. Einen schlechten Tag erwischte Matthias Will, dem von der Turnierleitung eine bessere Platzierung zugetraut wurde.

Gruppe 3	1	2	3	4	5	Punkte	Sätze	Platz
Grötsch	<del>X</del>	3:0	3:2	1:3	3:0	3:1	10:5	1
Weigand	0:3	<del>X</del>	3:2	3:1	2:3	2:2	8:9	3
Greiner	2:3	2:3	<del>X</del>	3:0	0:3	1:3	7:9	4
Seubert	3:1	1:3	0:3	<del>X</del>	1:3	1:3	5:10	5
Högele	0:3	3:2	3:0	3:1	<del>X</del>	3:1	9:6	2

Jugendspieler Lukas Grötsch bot eine gute Leistung und setzte sich erwartungsgemäß durch. Als Überraschung kann jedoch die Qualifikation von Benjamin Högele angesehen werden: er ist gemäß QTTR der einzige D-Spieler in diesem Feld und ließ Spieler mit einem bis zu 60 Punkten besseren QTTR-Wert hinter sich.

Das ergab folgende Endrunde:

Endrunde	1	2	3	4	5	6	Punkte	Sätze	Platz
Vogler	<del>X</del>	3:1	3:0	3:1	3:2	3:1	5:0	15:5	1
Streit	1:3	<del>X</del>	3:1	3:1	1:3	3:2	3:2	11:10	4
Weimann	0:3	1:3	<del>X</del>	3:0	3:0	3:2	3:2	10:8	3
Förster	1:3	1:3	0:3	<del>X</del>	0:3	3:0	1:4	5:12	5
Grötsch	2:3	3:1	0:3	3:0	<del>X</del>	3:0	3:2	11:7	2
Högele	1:3	2:3	2:3	0:3	0:3	<del>X</del>	0:5	5:15	6

Hier spielte Vogler, der nur zum Stichtag (11.12.) kurz C-Spieler war, sein ganzes Können aus und gab kein Spiel mehr ab (Letzten Endes +13 TTR-Punkte). Spannend hingegen wurde es um die Plätze dahinter, die nur durch das Satzverhältnis getrennt sind. Hier ist der 3. Platz von Johannes Weimann hervor zu heben, weil er bisher bei den Herren D startete. Der Lohn: 28 TTR-Punkte Zuwachs und mit 1466 den eigenen Höchststand erreicht. Für Högele waren die Gegner in der Endrunde zu stark, aber der Ausflug in die C-Klasse kann durchaus als Erfolg gewertet werden. Ebenso in der Endrunde die beiden Estenfelder Starter, Streit und Förster, die ihre Position auf der Setzliste ebenfalls rechtfertigten.



v.l.n.r.: Thomas Streit (4.), Lukas Grötsch (2.), Johannes Weimann (3.), Johannes Vogler (1.)

**Herren B:** 17 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Philipp	Ralph	Hohenfeld	1626
Golikov	Ivan	Heuchelhof	1615
Weigand	Ludwig	Ochsenfurt	1599
Kost	Marco	Biebelried	1598
Michel	Daniel	Randersacker	1572
Ziegler	Rainer	Heuchelhof	1563
Sopp	Manfred	Randersacker	1556
Sponsel	Oliver	Etwashausen	1553
Volk	Tobias	Heuchelhof	1549
Kressmann	Heiner	Etwashausen	1548
Haas	Michael	TGW	1542
Högele	Eugen	Heuchelhof	1535
Zayyan	Steffen	Heuchelhof	1525
Zimmermann	Philipp	TGW	1521
Zayyan	Marc	Heuchelhof	1516
Stadtelmeyer	Dieter	Albertshofen	1503
Raab	Marvin	Heuchelhof	1463

Mit einem 17er-Feld starteten die Herren B in vier Vorrundengruppen. Jeweils die ersten beiden qualifizierten sich für die Zwischenrunde. Sehr erfreulich und absolut erwähnenswert ist die Tatsache, dass exakt alle 17 vorher gemeldeten Spieler eingelaufen sind; so ist ein schneller und reibungsloser Turnierstart möglich!

Nachfolgend die Ergebnisse:

Gruppe 1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Golikov	<del>X</del>	2:3	3:0	3:1	2:1	8:4	1
Sponsel	3:2	<del>X</del>	3:1	1:3	2:1	7:6	3 dV
Haas	0:3	1:3	<del>X</del>	2:3	0:3	3:9	4
Zayyan S.	1:3	3:1	3:2	<del>X</del>	2:1	7:6	2 dV

Eine Vorrundengruppe, die ausschließlich aus Spielern der 2. Bezirksliga besteht, wurde denkbar knapp entschieden und endete exakt mit dem gleichen Ergebnis wie die Vorrundengruppe 1 bei den Herren C. Leidtragender war diesmal Oli Sponsel vom Ausrichter TV Etwashausen. Michael Haas kam überraschend deutlich unter die Räder, zumal er ein Wochenende davor gegen die Jungs vom Heuchelhof beim Verbandsspiel wesentlich besser agierte.

Gruppe 2	1	2	3	4	5	Punkte	Sätze	Platz
Weigand	<del>X</del>	3:0	3:1	3:1	3:0	4:0	12:2	1
Ziegler	0:3	<del>X</del>	3:2	3:2	2:3	2:2	8:10	3
Kreßmann	1:3	2:3	<del>X</del>	2:3	2:3	0:4	7:12	5
Stadtelmeyer	1:3	2:3	3:2	<del>X</del>	2:3	1:3	8:11	4
Raab	0:3	3:2	3:2	3:2	<del>X</del>	3:1	9:9	2

Lupo Weigand tankte sich souverän durch die einzige 5er-Gruppe bei den Herren B. Alle anderen Spiele gingen komplett über die volle Distanz. Dabei setzte sich überraschend der einzige C-Spieler dieser Konkurrenz, Marvin Raab, durch; die drei Entscheidungssätze gewann er jeweils deutlich.



Gruppe 3	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Philipp	<del>X</del>	3:0	3:2	3:2	3:0	9:4	1
Michel	0:3	<del>X</del>	1:3	3:0	1:2	4:6	3
Volk	2:3	3:1	<del>X</del>	3:0	2:1	8:4	2
Zimmermann	2:3	0:3	0:3	<del>X</del>	0:3	2:9	4

Die Plätze 1 und 4 konnten so erwartet werden. Allerdings lieferten sich Ralph Philipp und der Heuchelhöfer Neuzugang, Tobias Volk, ein enges Spiel über fünf Sätze, alle mit zwei Punkten Abstand. Daniel Michel, der im Ligenbetrieb derzeit sehr überzeugt, blieb in einer starken Gruppe hängen.

Gruppe 4	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Högele	<del>X</del>	3:1	3:1	2:3	2:1	8:5	1
Sopp	1:3	<del>X</del>	1:3	3:0	1:2	5:6	3
Kost	1:3	3:1	<del>X</del>	3:1	2:1	7:5	2
Zayyan M.	3:2	0:3	1:3	<del>X</del>	1:2	4:8	4

Hier ging es ein wenig enger zur Sache. Somit schied bei den Herren B jeder Zweitgesetzte seiner Vorrundengruppe aus.

Das ergab die beiden Zwischenrundengruppen, in denen immerhin fünf Heuchelhöfer auftauchten. Eine starke Leistung.

ZR1	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Golikov	<del>X</del>	3:1	3:0	3:2	3:0	9:3	1
Zayyan S.	1:3	<del>X</del>	0:3	1:3	0:3	2:9	4
Weigand	0:3	3:0	<del>X</del>	3:0	2:1	6:3	2
Raab	2:3	3:1	0:3	<del>X</del>	1:2	5:7	3

Ivan Golikov weiterhin bärenstark. Mit ihm und Weigand setzten sich die Favoriten durch. Raab führte gegen Golikov schon mit 2:1 Sätzen und verlor den vierten mit 11:13. Ein Sieg hätte aber wegen des schlechteren Satzverhältnisses nicht zum Weiterkommen gereicht. Trotzdem eine starke Leistung, die mit aktuellen 1561 TTR-Punkten bestätigt wird (+30).

ZR2	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Philipp	<del>X</del>	3:2	3:1	3:0	3:0	9:3	1
Volk	2:3	<del>X</del>	3:2	3:0	2:1	8:5	2
Högele	1:3	2:3	<del>X</del>	3:1	1:2	6:7	3
Kost	0:3	0:3	1:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Ralph Philipp konnte in der Endrunde erwartet werden. Er verlor bisher kein Spiel. Überraschend deutlich ausgeschieden ist mit Marco Kost ein ‚fast-1600er‘, der von den Zahlen her ins Finale gehört hätte.

Somit wurde der Sieger in folgender Gruppe ausgespielt:

Endrunde	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Golikov	<del>X</del>	3:0	0:3	0:3	1:2	3:6	4
Weigand	0:3	<del>X</del>	3:0	3:1	2:1	6:4	1
Philipp	3:0	0:3	<del>X</del>	3:2	2:1	6:5	2
Volk	3:0	1:3	2:3	<del>X</del>	1:2	6:6	3

Spannung bis zum Ende: Golikov und Philipp nahmen aus den vorherigen Runden jeweils einen Sieg mit in die Finalrunde, unterlagen aber jeweils ihren Auftaktgegnern, so dass vor den letzten beiden Einzel alle 1:1 Siege hatten. Im letzten Durchgang gab es dann zwei klare Siege der Routiniers Weigand und Philipp. Erstgenannter sicherte sich extrem knapp mit einem Satz Vorsprung den Titel. Insgesamt waren die drei Top-gesetzten Spieler in der Finalrunde dabei. Merkwürdig: von 17 Startern spielt in der aktuellen Saison nur ein einziger in der 3. Bezirksliga - aber der hat gewonnen ☺



v.l.n.r.: Ludwig Weigand (1.), Tobias Volk (3.), Ivan Golikov (4.), Ralph Philipp (2.)

**Herren A:** 4 Teilnehmer

Nachname	Vorname	Verein	Q-TTR
Günzel	Felix	Etwashausen	1719
Röder	Christian	Etwashausen	1702
Sasse	Christoph	Etwashausen	1622
Fechner	Paul	Etwashausen	1594

Immerhin vier Teilnehmer (Vorjahr: 8) fanden sich bei den Herren A ein, alle vom Ausrichter. Dabei setzte sich mit Christoph Sasse gemäß QTTR ein krasser Außenseiter durch.

Endrunde	1	2	3	4	Punkte	Sätze	Platz
Günzel	<del>X</del>	3:0	0:3	3:0	2:1	6:3	2
Röder	0:3	<del>X</del>	3:1	3:1	2:1	6:5	3
Sasse	3:0	1:3	<del>X</del>	3:0	2:1	7:3	1
Fechner	0:3	1:3	0:3	<del>X</del>	0:3	1:9	4

Insgesamt eine knappe Sache, sind die ersten 3 doch nur durch das Satzverhältnis getrennt.



v.l.n.r.: Paul Fechner (4.), Christian Röder (3.), Felix Günzel (2.), Christoph Sasse (1.)

Den Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch !

Mit sportlichen Grüßen,  
Uli Müller  
KFW Einzelsport